

Leserbrief

## **Schweizer Sozialgeschichte**

Vergangenen Sonntagabend, Kino Schwanen in Stein am Rhein, gezeigt wird der Schweizer Spielfilm „Der Verdingbueb“

Kurz nach Filmstart, ungläubiges Kopfschütteln und Aufseufzen in den Kinoreihen! Was wir zu sehen bekommen Schweizer Sozial- Geschichte, dunkle aufrüttelnde Schweizer Geschichte.

Die ganze wirtschaftliche, menschliche Geschichte der Verdingkinder ist mir durch eine selbst erarbeitete Facharbeit sehr bekannt. All dies nun in Bildern visuell zu sehen, erschüttert mich zutiefst! Mir wird übel, über all dieses menschliche Elend, dass ich zu sehen bekomme.

Der Film „Verdingbueb“ ist fertig, die Kinobesucher erheben sich langsam aus den Kinosesseln. Viele wischen sich die letzten Tränen aus den Augen, bedrückt gehe ich nach Hause.

Unerhört grosses Leid wurde damals ca. 100 000 unschuldigen Kindern angetan. Geschehenes können wir leider nicht ungeschehen machen! Folgende Gedanken gehen mir durch den Kopf; hinsehen nicht wegschauen, handeln nicht verhandeln. Sich verantwortlich fühlen nicht bloss nur zuständig!

Jeannette Ziörjen, Etwilen

Grossratskandidatin EVP Bezirk Frauenfeld Nord